

BFR, Unterberg 11, 06108 Halle (Saale)

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/7204

Halle (Saale), den 10.01.2017

**Betreff: Stellungnahme zur Neuregelung der
Rundfunkfinanzierung in Hamburg und Schleswig -Holstein
(6. MÄStV HSH)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Entwurf des 6. MÄStV und möchten die Möglichkeit nutzen, noch einmal auf den Passus zur Finanzierung zu verweisen, den wir bereits mit unserer Stellungnahme am 27.11.2014 an den Innen- und Rechtsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags gesendet haben:

„Finanzierung

Die Finanzierung nichtkommerzieller Lokalradios ist im Entwurf unzureichend geregelt. Wir schlagen dazu als Orientierung die Ausführungen der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein in der Studie "Perspektiven für lokalen Hörfunk Schleswig-Holstein" vor und befürworten eine dauerhafte und nachhaltige Förderung als stabile Basis für das Engagement der Radioinitiativen. [...]

Die alleinige Übernahme der technischen Verbreitungskosten reicht bei weitem nicht aus. Der Mindestbedarf eines Freien Radios liegt nach unseren Erfahrungen über 200.000 € pro Jahr und Sender. In vielen Bundesländern liegt die reale Förderung durch die Medienanstalt bislang wesentlich darunter und entzieht damit den Sendern wesentliche Kapazitäten oder sie müssen unter prekären Bedingungen arbeiten. In Schleswig-Holstein sollte eine künftige Förderung an die realen Bedürfnisse der Radios angepasst werden. Personal-, Honorar-, Miet- und Nebenkosten, Kosten der Verwaltung und Sachkosten zur Öffentlichkeitsarbeit und Technik müssen in die Förderung ebenfalls mit aufgenommen werden."

Wir empfehlen, sich bei der Ermittlung der im § 55 Abs. 3 einzufügenden Prozentsätze, an dem skizzierten Finanzbedarf eines Freien Radios zu orientieren, um so zu deren langfristigen Existenzsicherung beizutragen.

Für Rückfragen und Erläuterungen stehen wir Ihnen selbstverständlich und sehr gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Mark Westhusen
Geschäftsführender Vorstand